

GEMEINDERAT RIMSTING

E-Tankstelle vor Turnhalle

Gemeinde holt zunächst Kostenangebote ein

Rimsting – Der Gemeinderat akzeptierte in der jüngsten Sitzung im Rathaus den Vorschlag von Bürgermeister Josef Mayer, vor der Turnhalle eine Doppel-Tanksäule für Elektro-Mobile einzurichten. Es sollen Kostenangebote eingeholt werden.

Die Säule soll zwei Ladeanschlüsse haben, dadurch können zwei Fahrzeuge gleichzeitig mit Strom aufgeladen werden.

Der Bürgermeister hatte vorher das Gremium unterrichtet, dass das länderübergreifende Interreg-Projekt E-Carsharing, das die Stadtwerke in Wörgl federführend angestoßen hatten und an dem sich viele Kommunen beteiligen wollten, gescheitert sei. Der Antrag auf Förderung sei abgelehnt worden. Das Projekt liefere nur einen mäßigen Beitrag zu den spezifischen Zielen, die für eine

Förderung maßgeblich wären, sei die Ablehnung begründet worden. Zudem seien die Kosten im Verhältnis zum Nutzen zu hoch gewesen, erklärte Mayer.

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Gemeinde im Vorfeld schon einige Vorarbeiten geleistet habe.

Als Vorsitzender des Abwasser- und Umweltverbandes (AUV) Chiemsee sagte Mayer noch, dass sich der

Verband über weitere Fördermöglichkeiten in Sachen E-Mobilität informiert habe und schon tätig geworden sei. Der Verband hatte kürzlich ein Elektroauto für seine Umweltbeauftragte gekauft, das an einer Ladesäule auf dem Betriebsgelände in Stiederling mit Strom betankt wird, der wiederum zum großen Teil aus der hauseigenen Solaranlage stammt (wir berichteten).